

TIERSCHUTZVEREIN „TIERNOTHILFE“
Leisnig und Umgebung e.V.

DER TIERSCHUTZ-BOTE

Nr. 142

September 2025

Unser „sanfter Riese“ PAN stellt sich im Heftinneren vor!



Bild: jess090photography (Instagram)

Wir über uns

Wir betrachten uns als Nachfolger des am 29. Februar 1872 durch den ehemaligen Leisniger Bürgermeister und Notar Dr. Mirus gegründeten Tierschutzvereins Leisnig. Im Mai 1990 erfolgte unsere Neugründung, um die Situation für Tiere, die sich in Not befinden, energisch zu verbessern.

Unsere derzeit ca. 370 Mitglieder wohnen nicht nur in Leisnig und Umgebung, sondern auch im weiteren Umfeld, einige sogar in den alten Bundesländern.

Entlaufene, vernachlässigte und misshandelte Tiere genießen unsere besondere Aufmerksamkeit und Fürsorge. Gelangen sie in unser Tierheim, werden sie liebevoll gepflegt, um sie entweder ihren Eigentümern zurückzugeben oder, wo dies nicht möglich oder angebracht ist, in neue gute Hände zu vermitteln. Leider ist unser Tierheim nur in seltenen Ausnahmefällen in der Lage, älteren Tieren einen Dauerplatz für den Lebensabend (Gnadenbrot) anzubieten. Wir bedauern dies sehr!

Unser Tierheim befindet sich in 04703 Leisnig, Am Eichberg 11, und ist von Montag bis Samstag jeweils von 14 - 16 Uhr geöffnet. (Für wirkliche Notfälle - z.B. verletzte Tiere - stehen wir auch außerhalb dieser Zeiten zur Verfügung).

Telefon/Fax: 034321/13912
Homepage: www.tierheim-leisnig.info
E-Mail: info@tierheim-leisnig.info
Folgen Sie uns gerne auch auf Facebook...

Da jede Kleinigkeit, die wir unternehmen, Geld kostet, sind wir auf Mitgliedsbeiträge (3,-€ monatlich für Einzelmitglieder, 2,-€ Euro/Person monatlich für Arbeitslose, Rentner, Hausfrauen, Studenten, sowie 2 Euro/Person monatlich für Ehepaare und Sonstige) angewiesen. Dies ist der Grund, weshalb wir alle Tierfreunde bitten, uns durch ihre Mitgliedschaft oder Spenden zu unterstützen.

Wir sind Mitglied im **DEUTSCHEN TIERSCHUTZBUND**, der größten deutschen Tierschutzorganisation, deren Ziele wir mittragen.

Niemand von uns bereichert sich auf Kosten notleidender Tiere. Über jeden eingenommenen Cent geben wir Rechenschaft! Wir lehnen es ab, mit anderen Tierschutzorganisationen in Wettstreit zu treten, aber wir bemühen uns beharrlich, wirklich gute Arbeit zu leisten.

Die vorliegende Vereinszeitschrift „**DER TIERSCHUTZ-BOTE**“ erscheint vierteljährlich und belegt, wofür wir Geld ausgeben. Natürlich informiert diese unsere Mitglieder und Tierfreunde auch über unsere Probleme und unsere Arbeit. Darüber hinaus werden allgemeine Fragen des Tierschutzes behandelt. Die Auflage beträgt ca. 1000 Exemplare. V.i.S.d.P. Rosi Pfumfel, Anschrift wie Tierheim



IBAN: DE23 8606 5468 0000 5800 58 BIC: GENODEF1DL1



IBAN: DE58 8605 5462 0031 0205 09 BIC: SOLADES1DLN

Es ist uns eine große Hilfe, wenn Sie auf dem Einzahlungsbeleg Namen und Anschrift deutlich schreiben, damit wir die nötige Buchung korrekt zuordnen können. Bitte informieren Sie uns rechtzeitig über Änderungen Ihrer Anschrift, des Namens oder den Bankdaten (wenn Sie uns mit Abbuchung beauftragen).

Da wir als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt sind, können Sie den Mitgliedsbeitrag sowie zusätzliche Geldspenden im Rahmen der Bestimmungen von der Steuer absetzen.

Grüßwort

Liebe Mitglieder, liebe Tierpaten, liebe Freunde,

wie auch im Leben allgemein liegen bei uns im Tierheim Glück und Leid eng beieinander. Trauer auslösend und schwer verkraftbar machte uns der Verlust von Nick und gerade noch der plötzliche Tod von Patenhündin Bella, dazu der Tod ehemaliger Hunde, wie Sie lesen werden....



Erleichternde Freude und Überraschung erfuhren wir kurz vor Redaktionsschluss durch wunderbare finanzielle Unterstützung, Ein erhöhter Kontostand fiel z.B. gleich ins Auge mit Spenden vom: Lessing Gymnasium Döbeln Abiturklasse 2025 mit 500,00 Euro, unsere Vereinsmitglieder Familie W. aus Rochlitz – 400,00 Euro, Buchoase Döbeln mit 800,00 Euro und Ehrenmitglied G.B. aus Duisburg mit 600,00 Euro sowie eine zweckgebundene Ukrainespende von 600,00 Euro.

Von Herzen sagen wir Dankeschön!

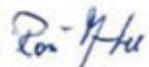
Wie immer in der Septemбераusgabe finden Sie die Einladung zur Mitglieder-Jahresversammlung vor. Wir freuen uns schon, Sie an diesem Tag hoffentlich zahlreich begrüßen zu dürfen! Wir empfehlen ebenfalls im Heftinneren den Besuch anlässlich des Welttierschutztages in der Leipziger Nikolaikirche am 06.Oktober 2025.

Wer ehrenamtliche Hilfe ermöglichen kann, ist bei uns immer richtig und willkommen. In Absprache erfolgt dann z.B. der Einsatz als Hundeausführer oder zum Erfüllen weiterer Aufgaben im Dienst der Tiere, Verrichtung handwerklicher Tätigkeiten usw. je nach Interesse der „Ehrenamtler“.

Nun hoffen wir gemeinsam auf endlich friedlichere Zeiten weltweit sowie einen besseren Tierschutz, wozu auch z.B. das Töten gesunder „überzähliger“ Tiere in Zoos gehört!

Titelblatt: Auf dem Titelblatt präsentiert sich der hübsche Pan. Der gutmütige Rüde ist 5 Jahre und ein rumänischer Hirtenhund-Mix (Ciobănesc Românesc de Bucovina) oder auch “Südosteuropäischer Schäferhund-Mix”. Interessenten melden sich bitte, um nähere Einzelheiten und Erfordernisse abzusprechen.

In herzlicher Verbundenheit, die Vier – und Zweibeiner des Tierheimes, der Vorstand sowie



Ihre Rosi Pfumfel

Vorsitzende



Liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde, jedes Jahr hat an diesem Platz unser Plakat für das Friedensgebet zum Welttierschutztag in der Nikolaikirche Leipzig gestanden, das wir seit fast 30 Jahren dort halten. Diesmal ist uns das leider nicht gelungen. Der Welttierschutztag wird seit den dreißiger Jahren begangen, um auf das Leid der Tiere aufmerksam zu machen und dem Tierschutz einen festen Platz im Kalender zu geben. Seit Jahren kommen viele Menschen zu unserem Gebet, weil hier das ganze Elend der Tiere unter der Gewalt des Menschen zu Sprache kommt und

auch emotional vertieft wird. Dazu erreichen wir auch eine Öffentlichkeit, die unser Anliegen wahrnimmt. Der Welttierschutztag ist der Tag des Heiligen Franziskus von Assisi aus dem 13. Jahrhundert und er ist der Schutzheilige. In seinen Erdentagen hat er den Tieren von der Güte des Schöpfers gepredigt, Lämmchen von Schlachtern freigekauft und ganz innig mit Tieren zusammengelebt, wie es auch heute viele Menschen tun.

Um die Sache der Tiere aber ist es schlecht bestellt. Dafür legen unsere Tierheime Zeugnis ab. Aber die ganze Grausamkeit des Menschen zeigt sich bei den so genannten „Nutztieren“, bei den Hühnern oder Schweinen in der Massentierhaltung, auf Transporten, vom Schlachthof ganz zu schweigen. Die Tiere sehen nie das Tageslicht, außer in dem kurzen Moment, wo es zum Schlachten geht. Das ist dann das schlimme Ende ihres kurzen Lebens. Viele Menschen wollen sich damit nicht mehr abfinden – sie protestieren, hören auf Fleisch zu essen oder wollen die Politik bewegen, endlich mehr für einen würdevollen Umgang mit den Tieren zu tun. Dem dient auch unser Friedensgebet. Es geht um Menschlichkeit mit den Tieren und dass wir darüber nachdenklich werden.

**Das Friedensgebet findet statt zum Thema
„Geschöpfe wie wir“
am Montag, dem 6. Oktober um 17:00 Uhr in der
Nikolaikirche Leipzig
mit Pfarrer Dr. Ulrich Seidel und Sabine Lindner an der
Harfe**

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.
Ihr Pfarrer Dr. Ulrich Seidel und Team

Tiere können gern mitgebracht werden, sofern das für sie keinen Stress bedeutet.



Bilder: Mechthild Pöhler, Chemnitz

Herzliche Einladung

zur Jahresversammlung

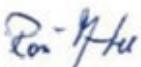
am 26. September 2025, 17.00 Uhr,

im Leisniger „Café Gitt“, Chemnitzer Straße 38

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit
3. Tätigkeitsbericht
4. Bericht der Finanzprüfer
5. Aussprache
6. Entlastung des Vorstandes
7. Verschiedenes

Wir freuen uns darauf, Sie zahlreich begrüßen zu dürfen!



Rosemarie Pfumfel

Vorsitzende

Abschied von Nick

Ein ganz besonderes Tier ist nach über 7 Jahren in unserer Obhut für immer eingeschlafen.

Ihr und unser lieber Hund Nick ist nach langer unheilbarer Tumorerkrankung seinen letzten Weg gegangen.

Die vergangenen Monate waren gekennzeichnet von Beschwerden und tierärztlichen Bemühungen, aber unter Medikamenten litt er nicht. Die letzten Tage ließ uns der tapfere Patient wissen, dass er nur noch uns zuliebe blieb, so konnte man es auslegen. Der Krebs besiegte den charakterstarken Hund im Alter von über ca. 12 Jahren und er spürte bis zum letzten Atemzug, die ihm entgegengebrachte Liebe. Durch sein Schicksal, bevor er zu uns kam und was wir nicht konkret kennen, behielt er seine Skepsis gegenüber Menschen und konnte nicht vermittelt werden. Sein Vertrauen schenkte er aber uns und den Hundeführern.

Schlafe in Frieden, starker, tapferer Hund. Die Zeit mit Dir werden wir in liebevoller Erinnerung bewahren.

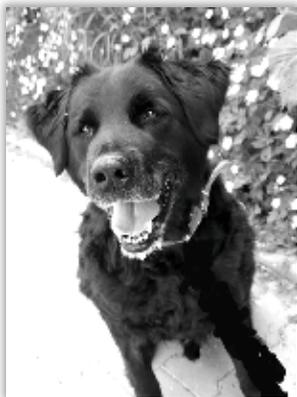
Mach's gut, Nick!

Wir danken den Paten und Tierfreunden herzlich für ihre Fürsorge und finanzielle Begleitung, die sie Nick angedeihen ließen!

Unser Dankeschön geht ebenfalls herzlichst an die Eheleute Rettig aus Magdeburg, die als Mitglieder und Tierpatenfast seit Anbeginn unseres Tierheimes Unterstützung geben und nun 400,00 Euro für die Einäscherung von Nick gespendet haben!

Danke an Frau Dr. P.W. aus Leipzig für die Finanzierung der Urne!

Außer unserem Personal verabschiedeten sich die Hundeführer herzlich von Nick, bevor er würdig seine letzte Reise zur Überführung durch das Tierbestattungshaus Rosengarten in Leipzig antrat.



Nick's Urne in unserem Büro

Bilder: Tierheim

Lieber Nick, treuer Gefährte,

ich danke Dir von meinem ganzen Herzen für alle unsere gemeinsamen Wege, jede einzelne Stunde, die ich mit Dir verbringen durfte...

Wann immer ich kam, hast Du mich mit Deiner unbändigen ehrlichen Freude begrüßt und mich mit in Deinen schönen Wald genommen. Welche Last oder Traurigkeit auch immer mich vorher belastet hat – unterwegs mit Dir konnte ich allen Ballast verlieren – frei und leicht werden.

Deine tiefe Freude und Liebe, Nicky, hat mein Herz so oft wieder heil gemacht!! Niemals kann ich Dir genug danken ♥

Danke dass Du bei uns warst – nachdem Du so viel Traurigkeit und Einsamkeit durchmachen musstest in Deinem früheren Leben...Danke, dass Du uns Menschen trotz allem immer wieder vertrauen wolltest! Mein Herz ist gebrochen, als Du nun von uns gehen musstest, und weiterzogst in die Ewigkeit 🐾🌈 befreit und erlöst von Deiner schweren Krankheit...und begleitet von unserer Liebe und vielen vielen Tränen...und tiefster Dankbarkeit! NICKY – wir haben Dich von Herzen lieb – für IMMER! Alle Deine 4+2 Beiner-Freunde, besonders Dein Dillon!

Deine Astrid 🐾 ♥

Abschied von Bella

Betroffen und traurig müssen wir außerdem bei Redaktionsschluss mitteilen, dass die liebe Seniorhündin Bella uns plötzlich verlassen hat.

Im Alter von geschätzten 12 Jahren ist sie nachts für immer eingeschlafen...

Für die gute Hündin bedeutete das ein friedliches Hinübergleiten, für uns war es ein Schock. Gönnen wir ihr den ewigen Schlaf. Bella hat durch unsere Rettung noch reichlich eineinhalb Jahre gut betreut und liebevoll umsorgt in einer Pflegestelle, gemeinsam mit dem weiteren Patenhund Fido verbracht. Als ob sie es sich ausgesucht hat, verbrachte sie vor ihrem Ableben gerade einen Urlaub bei uns.

Wir werden die liebe Bella nicht vergessen – sie bleibt in unserem und den Herzen der Pflegefamilie.

Unser Dank geht an die Paten für die finanzielle Begleitung sowie an die Pflegefamilie!



Leserbriefe

Auch zu traurigen Anlässen, wie der Verlust von Nick, standen Tierfreunde an unserer Seite. Einige mitfühlende Schreiben nachfolgend (auszugsweise).

Meine liebe Rosi,

ich habe Deinen Brief erhalten, es ist keine schöne Nachricht von Nick. Ich bin traurig, obwohl ich ihn nie persönlich kennengelernt habe, ist er mir ins Herz gewachsen. Traurig, dass er nie an andere Menschen Anschluss fand. Da kannst Du mal sehen, was Menschen aus einem Tier machen können. Ich werde ihn in ewiger Erinnerung behalten, so wie die anderen Tiere, wo ich Pate war. So meine liebe Rosi, ich übernehme eine neue Patenschaft für ein Tier...

Es verbleibt in Liebe Deine A.K., Leipzig

An Deine Mitarbeiter im Tierheim einen lieben Gruß von mir



Liebe Frau Pfumfel,

vielen Dank für Ihre Zeilen und ich muss sagen, dass ich ebenfalls sehr traurig bin und kann Ihnen und Ihren Mitarbeitern nur danken, dass Nick bei Ihnen so liebevoll betreut wurde. Hatte er doch jahrelang ein schweres Schicksal ertragen müssen. Ich weiß, wie schwer es ist, von einem geliebten Tier Abschied nehmen zu müssen. Ich bin bereit, solange es mir noch möglich ist, eine weitere Patenschaft (habe ja noch Lutz und Fido) zu übernehmen.

Ihnen allen wünsche ich alles Gute. Liebe Grüße Ihre A.D., Leipzig

Liebe Frau Pfumfel,

danke für Ihre Nachricht. Sehr traurig – aber erlösend für den lieben Nick. Er hat Ruhe gefunden. Dank Ihrer aller unendlichen Fürsorge konnte er noch zufriedene Jahre erleben. Das zu wissen tut gut. Ich würde mich freuen, wenn seine Patenschaft weitergehen würde. Es ist schwer, lieb gewonnene Tiere gehen lassen zu müssen... Ihnen, Silke und allen Ihren „Helfern“ viele liebe Grüße Ihre I.B., Leipzig

Abschied von Buddy

Leider müssen wir noch von einem Abschied für immer berichten:

Der sanfte Riese Buddy fand 2023 ein wunderbares, fürsorgliches Zuhause bei Familie Bindauf und zwei weiteren Hunden in Bad Kösen. Nun beendete der Tod diese wundervolle Gemeinschaft durch den Verlust Buddy's!

Wir bedanken uns, sicher auch stellvertretend und im Sinne von Buddy, bei Familie Bindauf für die wunderschönen Jahre bei diesen Hundefreunden!

Kurz vor Redaktionsschluss für diese Ausgabe verließen uns wieder 2 Hunde für immer. Patenhund Bella schlief plötzlich für immer ein. Das Leben unseres ehemaligen Schützlings Blacky löschte Nierenversagen aus. Mehr dazu im Folgeheft!



Buddy wundert sich im Leisniger Tierheim über die eigenartigen Zweibeiner. **Bild:** privat

Zum Abschied

**Realistisch gesehen haben wir 12 bis 16 Jahre zusammen,
wenn es sehr gut läuft und nichts schief geht.**

Darum

**akzeptiere ich es, dass er am liebsten auf dem Sofa
oder im Bett liegt. Ich lasse ihn gewähren.**

Warum?

**Das ist „Leben“ und solange er sich an die Grundregeln hält,
lass ich ihn einfach Hund sein!**

**Ich brauche keinen perfekten Hund. Ich brauche einen Hund,
der in meine Seele blickt und mich erdet.**

Ich brauche keinen Charakter-Hund und keine Maschine!

**Ich lasse ihn Hund sein und ich glaube, er ist ein
verdammnt gesegneter Hund- glücklich und zufrieden!**

**Wenn er in hundert Jahren über die Brücke geht,
geht mein engster Vertrauter, ein Teil meines Herzens
und ein Teil meines Lebens.**

Dann wird der Platz auf dem Sofa leer sein.

**Also danke ich Gott für jeden Tag, an dem er das Sofa
und Bett voll sabbert, die Küche unter Wasser setzt, wenn
er säuft und die Wohnung voll haart.**

Quelle: Internet anonym

Tierheim Leisnig nimmt Katze aus Oschatz auf

Tierheim Leisnig nimmt Katze aus Oschatz auf – das zuständige Tierheim hatte das Tier abgewiesen:

In Oschatz fand ein junges Paar Ende Juni eine kleine abgemagerte Katze. Das kranke Tier wurde im Tierheim Leisnig aufgenommen – obwohl dies nicht das zuständige Tierheim ist.

Die Stadt schloss einen Vertrag mit einem Tierheim, das deswegen auch finanzielle Unterstützung bekommt. Die Finder hatten bei dem zuständigen Tierheim angerufen, das arme Tier wurde jedoch abgewiesen. Da die Katze völlig dehydriert und abgemagert war, mussten wir sie aufnehmen, worüber die Überbringer uns sehr dankbar waren. Ob sie ausgesetzt wurde, das kann nicht gesagt werden, ebenso könnte die Katze auch eingesperrt gewesen sein.

Im nächsten Tag wurde die Katze einem Tierarzt vorgestellt. Nun sind wir bemüht, das Tier aufzupäppeln. Die Haut ist wund, und zum Teil wurde das Fell durch Milben weggefressen. Auch Fieber kam noch dazu. Inzwischen hat die Katze viel hochwertiges Futter bekommen und auch schon etwas zugenommen, jedoch ist der Zustand der Haut und des Fells noch längere Zeit behandlungsbedürftig.

Wir sind erschüttert und hoffen, dass dieses arme Tier gerettet werden kann.



Bilder: Tierheim Leisnig

Fortuna

Danke für alle Wünsche für Fortuna und Dank an die Tierpfleger hier. Vielen Dank auch für angekündigte finanzielle Hilfe für Tierarztkosten und spätere Kastration von Fortuna.

Nachfolgend Fotos vom jetzigen Zustand Fortuna's. Nach weiterer Genesung freut sie sich auf ein eigenes liebevolles Zuhause!



Bilder: Tierheim Leisnig



Nachruf



Auch in diesem Vereinsheft müssen wir uns leider wieder von Tierfreunden verabschieden, die mit uns viele Jahre verbunden waren. Wir sind über den Verlust Gleichgesinnter betroffen und traurig.

Wir werden in dankbarer Erinnerung bewahren:

Frau Lieselotte Rohr, Berlin

Herrn Lutz Klink, Rodewisch

Herrn Udo Hessel, Süptitz

*„Schöne Tage ... nicht weinen, dass sie vergangen,
sondern lächeln, dass sie gewesen.“*

(Rabindranath Tagore)

Ein Herz für Nutztiere

Die Tiere in der Landwirtschaft sind weit mehr als Lebensmittellieferanten. Rinder, Schweine und Co sind liebevolle Wesen, die Gefühle sowie Bedürfnisse haben. Lernen Sie die verschiedenen Tierarten auf der Webseite des Deutschen Tierschutzbundes kennen und zeigen auch Sie ein Herz für Tiere.

Quelle: Du und Das Tier 02/2024



Bilder: Deutscher Tierschutzbund

Bitte um Unterstützung

gooding

Unterstützen Sie unseren Verein mit Ihren Einkäufen.
Ganz ohne Mehrkosten!

Mehr als 2.100 Online-Shops
machen schon mit!



Suchen Sie sich
einen Shop aus,



wählen Sie
unseren Verein



und kaufen Sie
ein wie immer.



Unser Verein
erhält eine Prämie.

www.gooding.de

oder unter www.tierheim-leisnig.info/spenden



Hilfe für Gnadenhof!

Seit vielen Jahren stehen wir mit einem Gnadenhof in Sachsen-Anhalt in freundschaftlichen Kontakt und helfen/helfen uns gegenseitig auf verschiedene Art. In diesem seriösen Gnadenhof werden außer alten, kranken Tieren und Hunden mit Handicap auch Wildtiere fürsorglich und gewissenhaft betreut.

Für Wildtiere nehmen wir gern Nüsse jeglicher Art entgegen, diese werden bei uns vom Betreiber des Gnadendenhofes abgeholt. Wer mit Walnüssen, Haselnüssen helfen möchte (auch vorherige Ernte), kann diese bei uns abgeben. Käuflich erworbene Erdnüsse werden auch mit „geschmatzten Pfötchen“ entgegengenommen.



Im Voraus bedanken wir uns im Namen des Gnadenhofes für diese Unterstützung!

Geburtstage

Die besten Wünsche aus dem Leisniger Tierheim mögen im neuen Lebensjahr Glück und Gesundheit überbringen.

Wir gratulieren herzlichst:

Im Oktober:

Frau Franziska Ballschuh, Leipzig
Frau Gisela Wagner, Lübbecke
Herrn Siegfried Ballschuh, Leipzig
Frau Christine Trobisch, Waldheim
Frau Helga Sonnabend, Mittweida
Frau Dr. Sigrun Hillert, Leisnig
Frau Gretel Böttger, Leipzig
Herrn Lothar Friebe, Allstedt
Herrn Hans-Joachim Warmer, Minkwitz
Frau Ingrid Schönberg, Hartha OT Aschershain
Frau Ursula Kademann, Hartha OT Schönerstädt
Frau Christa Knauf, Oschatz

Im November:

Frau Ursula Schulze, Torgau
Frau Inge Bartek, Waldheim
Frau Barbara Schmidt, Chemnitz
Herrn Peter Völz, Leipzig
Frau Birgit Felber, Lichtenau
Frau Brigitte Leupolt, Polditz
Frau Monika Fraundorfer, Auerswalde
Herr Frank Heide, Leipzig
Frau Maria Kahmke, Waldenburg
Herrn Thomas Naepel, Hartha
Herrn Gerd Weymann, Leisnig



Im Dezember:

Frau Christa Gehrmann, Markkleeberg
Frau Gerda Dorschel, Leipzig
Frau Ingeburg Hempel, Ostrau
Frau Bärbel Szuba, Leisnig
Frau Christa Jande, Leisnig
Frau Dorothea Stöckchen, Leipzig
Frau Ursula Winkler, Clennen
Frau Claudia Friebe, Allstedt
Herrn Reiner Schneider, Berlin
Herrn Eberhard Große, Rochlitz
Frau Roswitha Wambach, Neukirchen-Vluyn
Frau Heidemarie Riedel, Rochlitz
Herrn Dr. Wolf-Dieter Hirsch Belgershain
Frau Ingelore Müller, Lampertheim
Herrn Helmut Janoske, Tonder (Dänemark)
Herrn Wolfgang Römer, Waldheim
Frau Marga Kurth, Niederstriegis

***„Nichts in der Welt wirkt so ansteckend wie
Lachen und gute Laune.“***

(Charles Dickens)

Wer kann helfen?

Für einst gerettete Hühner aus Massenhaltung wird liebevolle Aufnahme gesucht. Die beiden noch vorhandenen zahmen Tiere sind ca. 7 Jahre alt und sollen bis zum natürlichen Tod leben dürfen. WEGEN Todesfall muss die Halterin das Haus verlassen.

Wer kann helfen? Die beiden sind noch in Süptitz und müssen zusammenbleiben.



Doppelt hält besser...



Bild: privat

...sagt ein Sprichwort. Bei dem Zusammenleben von 2 oder mehr Tieren im Haushalt, trifft das ebenfalls zu, wie wir oft erfahren können. Auch deshalb empfehlen wir die Aufnahme von zwei Katzen, wenn sich Interessenten bei uns nach einer Katze umsehen. Oftmals sollte es nur ein Einzeltier sein, dann zogen zwei Stubentiger in ihr neues Zuhause.

Dies war auch bei Frau Lorenz und Herrn Tschink aus Frankenberg so. Zum Frühlingsfest durften wir erfreut hören, wie glücklich die Katzenfreunde mit Hasi und Bruno sind. Keinen Tag bereuen sie die Aufnahme und alle VIER sind glücklich, sich gefunden zu haben!

Nachtfahrverbot für Mähroboter in Erfurt

Mit der Allgemeinverfügung der Unteren Naturschutzbehörde Erfurt, die am 2. Juli 2025 im Amtsblatt der Stadt Erfurt veröffentlicht wurde, tritt das bereits angekündigte Nachtfahrverbot für Mähroboter in Kraft.



Bild: ChatGPT

Auszug: „Damit ist es ab sofort verboten, eine halbe Stunde vor Sonnenuntergang und eine halbe Stunde nach Sonnenaufgang Mähroboter zu betreiben.“

„Wir haben uns zu diesem Schritt entschlossen, um Igel aber auch andere nachtaktive Tiere in ihrem Lebensraum zu schützen“, erklärt Jörg Lummitsch, Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes.

„Der Igel ist eine besonders geschützte Tierart und geht im Bestand weiter zurück. Gleichzeitig konzentriert er sich stärker auf Stadtgebiete und deren Randlagen. Die Bedrohung durch Mähroboter, die nachts betrieben werden – zur Hauptaktivitätszeit der Tiere – wird immer wieder durch Meldungen deutlich. Insofern ist hier eine Sensibilisierung der Bevölkerung einerseits und auch mögliche Ahndung andererseits notwendig“, so Lummitsch weiter.

Die Allgemeinverfügung gilt für die gesamte Stadt Erfurt, sowohl für private, gewerbliche oder auch öffentliche Flächen. Ausnahmen können bei der Unteren Naturschutzbehörde beantragt werden, wenn nachgewiesen wird, dass die Geräte keine Schäden verursachen können.“

Verstöße gegen die Allgemeinverfügung können als Ordnungswidrigkeiten mit Bußgeldern bis zu 50.000 Euro geahndet werden. Kontrollen finden stichprobenartig und nach Hinweisen statt.

Quelle: www.erfurt.de

Rückblick Frühlingsfest

Am 24. Mai hatten wir anlässlich des 28-jährigen Bestehens unseres Tierheimes und 25 Jahre seit Gründung des Tierschutzvereines Leisnig eingeladen. So viele Gäste wie kaum zuvor erfreuten uns mit ihrem Besuch bei bestem Wetter und in Feierlaune. Dazu trugen auch die Band „AST“ aus Wurzen, die Leisniger Trommelgruppe „Trommelé“ sowie ein liebevoll vorbereiteter Flohmarkt, Tombola und Imbiss bei.

Wir bedanken uns, gerne auch stellvertretend für unsere Schützlinge, bei den fleißigen ehrenamtlichen Helfern und unseren Mitarbeitern bei der Vorbereitung und dem Einsatz am 24.5., den Akteuren, den spendablen Tierfreunden sowie Bäckerei Dietrich aus Erlbach und allen Hobbybäckern!

Das finanzielle Ergebnis kann sich mit rund 2.200,00 Euro sehen lassen.



Grausamkeit im Akkord

Es sind Bilder, die extrem verstören, fassungslos und wütend machen. In dieser Stelle sei daher gesagt: Wer weiterliest, braucht starke Nerven.

Die im Mai veröffentlichten, versteckt gefilmten Aufnahmen aus einer Schweinezuchtanlage in Thüringen zeigen sterbende, blutüberströmte Ferkel, die mit letzter Kraft über den Boden kriechen. In einer Kadavertonne stapeln sich hunderte weitere kleine Schweine, die offensichtlich noch leben und mit ihren Beinen strampeln – teilweise endet ihr Todeskampf erst nach 20 Minuten. In anderen Szenen sind Mitarbeiter*innen zu sehen, die quicklebendig wirkende Ferkel im Akkord töten. Ohne die Tiere sachgemäß zu betäuben, schlagen sie ihnen einige Male auf den Kopf, dann versuchen sie, ihnen mit einem stumpfen Messer die Kehle durchzuschneiden.

Es ist nicht der erste Skandal, durch den dieser Betrieb auffällt. Bereits in den vergangenen Jahren wurden wegen zu enger Kastenstände, aber auch wegen des tierschutzwidrigen Tötens von Ferkeln Strafanzeigen gegen ihn gestellt – diese blieben jedoch erfolglos, und so setzte die riesige Schweinezuchtanlage ihre „Arbeit“ unbeirrt fort. Die Missstände offenbaren das kaputte System der Schweinezucht, das keinerlei Rücksicht auf fühlende Lebewesen nimmt, sondern vollkommen tierschutzwidrige Praktiken zulässt und ausschließlich auf wirtschaftliche Effizienz zielt.

Laut Schätzungen des Landwirtschaftsministeriums landen allein in Deutschland sage und schreibe 6,7 Millionen Ferkel buchstäblich in der Tonne – und das, obwohl sogenannte Nottötungen laut Tierschutzgesetz nur erlaubt sind, wenn ein „vernünftiger Grund“ vorliegt.

Es ist also überfällig, dass wir alle eine ehrliche Debatte über den Schutz von Tieren in der Landwirtschaft und über die Folgen des auf Effizienz und Niedrigpreisen ausgelegten Systems führen. Solange Tiere für den menschlichen Konsum gezüchtet, gehalten und getötet werden, muss mindestens die Einhaltung von Tierschutzstandards garantiert werden.

Dafür braucht es schärfere Kontrollen und härtere Strafen, aber auch strengere gesetzliche Vorgaben für die Zucht und Haltung. Der neue Bundeslandwirtschaftsminister ist jetzt in der Pflicht, umgehend bessere Standards durchzusetzen.



Unterstützung durch Hundeausführer (Teil 2)

In der Juniausgabe stellten wir bereits Ehrenamtler vor, welche uns regelmäßig durch Hunde ausführen helfen. Manchmal kommen auch Tierfreunde, die hin und wieder mit unseren Hunden Gassirunden „drehen“.

Dazu unterstützt uns Frau Körner durch Beschäftigung mit Katzen und anderen anfallenden Aufgaben.

Wir sagen herzliches Dankeschön, auch stellvertretend für die uns anvertrauten Vierbeiner!



Thomas Friedrich, Waldheim, führt seit 5 Jahren Hunde bei uns aus.



Auch **Renate Conrad**, Waldheim, beschäftigt sich mit Dillon und hilft durch Ausführen von Hunden.



Liv Kyara Schwenke aus Hartha absolvierte bei uns im Mai ein Praktikum und ermöglicht seit dem Dillon Spaziergänge und Streicheleinheiten.



Hilfe auf vielfältige Art als Ehrenamtlerin ermöglicht **Gerlinde Körner**, Steina. Besonders die Katzen erwarten die Tierfreundin stets sehnsüchtig zu Streicheleinheiten.

Im nächsten Heft stellen wir Ehrenamtlerinnen vor, die hin und wieder in den Öffnungszeiten im Büro helfen!

Bilder: Tierheim



Am Grund nix zu fischen

Griechenland - Griechenland verbietet als erstes Land in der EU das Fischen mit Grundschleppnetzen in Meeresschutzgebieten und folgt damit einer Empfehlung der EU-Kommission. Andere EU-Länder, darunter Deutschland, sträuben sich noch vehement gegen ein pauschales Verbot dieser Fangmethode. Bis zum Jahr 2026 soll sie in den griechischen Meeresschutzgebieten passé sein.



AUS FÜR AUSZEICHNUNG

Spanien - Die spanische Regierung schafft den mit 30.000 Euro dotierten Nationalen Stierkampfpreis ab. Sie wolle diese „Form der Tierquälerei“ nicht mehr belohnen. In Spanien sorgte sich eine „wachsende Mehrheit“ um den Tierschutz, so die Begründung.

TIERSCHUTZ

weltweit



LEBENDTIERTRANSPORTE ENDEN

Großbritannien - Das britische Parlament hat verboten, Tiere zur Schlachtung und zur Mast ins Ausland zu transportieren. Dies verhindert, dass weiterhin Zehntausende von Tieren auf langen, qualvollen Lebendtiertransporten zusammengepfercht werden. Für die britischen Tierschützer*innen ist das nach über 50 Jahren Kampf ein historischer Erfolg. Mehr zu Schiffstransporten lesen Sie ab Seite 18.

Skandalöse Entscheidung

Deutschland - Das Verwaltungsgericht Bremen hat entschieden, dass Prof. Andreas Kreiter seine Versuche an Affen an der Uni Bremen vorläufig und größtenteils weiter durchführen darf. Die Gesundheitsministerin hatte den Antrag auf Fortsetzung abgelehnt. Sein Eilantrag war erfolgreich. Das Gericht sah Gutachten zur Belastung der Tiere als vermeintlich nicht ausreichend und wissenschaftlich fundiert genug an.



LICHT AUS

USA - 24 Gemeinden beteiligen sich am „Lights out“ Programm in Texas. Um Vogelschläge an den Gebäuden zu vermeiden und den Tieren die Orientierung zu erleichtern, empfehlen viele Kommunen und Organisationen, in der Zeit des Vogelzuges nachts die Beleuchtung auszuschalten. Bis zu zwei Milliarden Vögel passieren Texas. Ähnliche Kampagnen zu ihrem Schutz gibt es auch in Atlanta, Chicago und New York City. Erste Datenerhebungen deuten darauf hin, dass das „Lights out“-Programm wirksam ist.

JAGD AUF MARDERHUNDE

Deutschland - In der vorherigen Jagdsaison sind in Schleswig-Holstein über 10.000 Marderhunde erschossen worden, mehr denn je. Bundesweit nahmen die Zahlen aber ab. Die aus Asien stammenden Tiere gelten in der EU als „invasive“ Art, auch wenn sie sich zu einem großen Teil pflanzlich ernähren und eine Gefährdung der heimischen Fauna nicht nachgewiesen ist. Aus Tierschutzsicht sollten die Jagd und ihre Haltung als Pelztiere endlich beendet werden.



DRAMA UM WANDERnde TIERE

Weltweit - Jede fünfte der im „Übereinkommen zur Erhaltung der wandernden wildlebenden Tierarten“ (CMS) gelisteten Arten ist akut bedroht. 44 Prozent der genannten Arten gehen weltweit zurück. Zu ihnen gehören Steppenadler, Schmutzgeier und Wildkamele. Auch fast alle im CMS gelisteten Fischarten - einschließlich wandernder Haie, Rochen und Störe - sind stark bedroht, da ihre Populationen seit den 1970er-Jahren um 90 Prozent zurückgegangen sind. Zu den Gründen zählen unter anderem die Verluste, Zerstückelung oder übermäßige Nutzung von Lebensräumen.

